



ANTRAG

an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Österreich

am 26.11.2015

Wien, 04.11.2015

Flächendeckende Versorgung statt flächendeckender LKW-Maut!

Das funktionierende Transport- und Verkehrswesen in Österreich ist Garant für eine flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Gütern aller Art. Die österreichischen Frächter liefern pünktlich, sicher und vor allem günstig.

Von manchen Landesverkehrsreferenten wird schon seit einiger Zeit eine flächendeckende LKW-Maut auf allen Bundes- und Landesstraßen angedacht. Die Konsequenzen dieses Vorschlags werden jedoch regelmäßig ausgeblendet. So gefährdet eine flächendeckende LKW-Maut durch schlichtes Ausweiten der Mautpflicht auf Bundes- und Landesstraßen die Nahversorgung. Vor allem entlegene und dadurch strukturschwache Regionen wären in viel größerem Ausmaß betroffen, was die Abwanderung aus diesen Regionen abermals beschleunigen würde!

Eine Mauterhöhung durch die Hintertür, insbesondere in Form einer Ausweitung des mautpflichtigen Streckennetzes wird jedoch kategorisch abgelehnt. Diese Kosten müssten an die Kunden weitergegeben werden, was wiederum die Güter des täglichen Bedarfs erheblich verteuern würde. Gerade die regionalen und kleinen Handwerksbetriebe wie Fleischereien und Bäckereien, die ohnehin schon unter einem starken Kostendruck leiden, wären besonders betroffen.

Abgesehen davon weichen viele Unternehmen der Transportwirtschaft nicht auf Bundes- und Landesstraßen aus, um dort Maut zu sparen, sondern weil die Kunden der Transportwirtschaft ihre Betriebe in Regionen haben, in denen es schlicht und einfach oft keine Autobahnen und Schnellstraßen gibt. So sind weite Teile des Südburgenlands oder des Waldviertels gar nicht durch das höherrangige Straßennetz erschlossen.

**Der SWV stellt daher folgenden Antrag, und lädt alle Fraktionen des
Wirtschaftsparlaments ein, ihn zu unterstützen:**

Die Wirtschaftskammer Österreich trägt Sorge dafür und wird durch geeignete Maßnahmen sicherstellen, dass es zu keiner Mauterhöhung durch die Hintertür, insbesondere in Form einer Ausweitung des mautpflichtigen Streckennetzes durch Einführung einer flächendeckenden LKW-Maut auf österreichischen Bundes- und Landesstraßen kommt.



Abg. z. NR Dr. Christoph Matznetter
Vizepräsident der Wirtschaftskammer Österreich



KommR Katarina Pokorny
Mitglied des Wirtschaftsparlaments
der Wirtschaftskammer Österreich



KommR Bmstr. Baurat h.c. Dipl. Ing. Alexander Safferthal
Mitglied des Wirtschaftsparlaments
der Wirtschaftskammer Österreich